

— Vom 22. April bis 23. Mai wanderten über Bremen allein 10,322 Personen nach Amerika aus — mehr, als sonst in Jahresfrist. Kein Wunder, wenn es Tausende in den unleidlichen politischen Zuständen nicht mehr aushalten können. Vom 1. Januar bis 23. Mai verlor Deutschland über Bremen allein 25000 Personen. —

— Bis 21. Juni wird das Riesenschiff Great Eastern mit dem Telegraphenseil, welches England mit Amerika verbinden soll, zur Abreise fertig werden.

Als König Wilhelm am 4. Juni vor seinem Palais durchmarschirende Truppen besichtigte, stürzte plötzlich ein irrsinniger Mensch vor dem Könige nieder, umklammerte seine Kniee und erklärte, daß er auf Geheiß der Jungfrau Maria den König beschwöre, keinen Krieg anzufangen. Der junge Mann wurde in Polizeigewahrsam gebracht; er hat aber nur gethan, was unwidersprochenem Vernehmen nach andere sehr gesunde Leute vor ihm gethan haben.

— Einer Frau in München gelang es, am 5. d. M. Abends, einen der gewandtesten Taschendiebe zu überlisten und der Gerechtigkeit zu überliefern. Derselben war vor einigen Tagen in der Herzogspitalkirche während der Segenertheilung die Geldbörse aus der Tasche entwendet worden, wie sie muthmaßte von einem Burschen, der ihr seinem Aeußeren nach schwerlich des Gebetes halber zur Maiandacht gekommen zu sein schien. Bei dem Mangel an Beweismitteln hielt es die Frau jedoch für gerathener, sich Verlust und Verdacht nicht merken zu lassen und dem Diebe eine Falle damit zu legen, daß sie zum Kirchenbesuche am 5. ihre Börse mit Glascherben füllte und dieselbe an der Tasche annähte. Der Kalkül bewährte sich. Im Momente, als sie sich bei der Segenspendung auf die Kniee niederließ, spürte die aufmerksame Frau eine Hand in ihrer Tasche, griff mit dem Rufe: „Hab i di“ schnell zu und hatte denselben Gauner gefangen, der schon einmal ihre Tasche geleert hatte.

**Bekanntmachung.** Binnen 30 Tagen wird das ganze Lager fertiger Leinenwäsche für Herren, Damen und Kinder in allen erdenklichen Größen im Central-Depot der ersten und größten Leinenwäsche-Niederlage u. Näh-anstalt in Wien, Tuchlauben Nr. 11, zur Hälfte des früheren Preises verkauft. Für die Echtheit, Reinheit, schönste Machart und passende Façon wird gebürgt — und wird jedes Stück, welches nicht bestens paßt oder konvenirt, retour genommen.

Fertige Herrenhemden, beste Handarbeit:

|   | anstatt | nur      |
|---|---------|----------|
| Weißgarn-Leinenhemden, glatt . . . . .      | fl. 3.— | fl. 1.50 |
| Feinere Sorte mit Faltenbrust . . . . .     | „ 4.50  | „ 2.30   |
| Feine Irländer oder Rumburger Hemden „      | 6.—     | „ 2.80   |
| Feine Rumburger Hemden, Handgespinnst „     | 7.50    | „ 3.50   |
| Allerf. Rumb. Hemden, schönste Handarbeit „ | 10.—    | „ 4.50   |

|  | anstatt | nur      |
|--|---------|----------|
| Fertige Damenhemden, schönste Handarbeit u. Handstickerei: |         |          |
| Glatte Leinen-Damenhemden mit Zug                          | fl. 4.— | fl. 1.90 |
| Feine Schweizer-Hemden, Faltenbrust                        | „ 5.50  | „ 2.80   |

|   |        |        |
|---|--------|--------|
| Neue Façon, in Herz und Raver, gestickt       | „ 6.50 | „ 3.50 |
| Eugenie, neue Façon, gestickt . . . . .       | „ 7.—  | „ 3.50 |
| Marie-Antoinette-Niederhemden . . . . .       | „ 6.50 | „ 3.—  |
| Viktoria-, gestickt und mit echten Valencienn | „ 16.— | „ 7.—  |

Neueste Damen-Negligés und Frisir-Mäntel:

|  | anstatt                | nur      |
|--|------------------------|----------|
| Elegante, aus feinstem Perkal . . . . .      | fl. 11.50              | fl. 5.50 |
| Aus englischem Stoff, gestickt . . . . .     | „ 18.—                 | „ 8.50   |
| Damen-Unterhosen aus Shirting, feinst        | „ 7.—                  | „ 2.—    |
| Damenhosen, gestickt, Leinwand . . . . .     | „ 6.—                  | „ 2.80   |
| Damen-Nachforsetts, glatt . . . . .          | „ 5.50                 | „ 2.80   |
| Elegante, reich gestickte Korsetts . . . . . | „ 12.—                 | „ 5.50   |
| Damen-Nachthemden mit langen Ärmeln          | fl. 3., 3.50 bis 4.50. |          |

Feinste Leinen-Herren-Unterhosen

fl. 1.20, 1.50; feinste Rumburger fl. 2.20.

|   | anstatt               | nur      |
|---|-----------------------|----------|
| Irländer Weben 48 Ellen . . . . .             | fl. 34.—              | fl. 17.— |
| Feinste Irländer oder Rumburger 50 Ellen      | „ 60.—                | „ 24.—   |
| Gute Leinen-Sacktücher, das 1/2 Duzd. fl. 1., | 1.50, 1.80 bis fl. 2. |          |
| Feinste Sacktücher, auch in Leinen-Battist,   | das 1/2 Duzend        |          |
|   | fl. 2. bis fl. 2.50.  |          |

**Für Echtheit und Reinheit der Waare wird gebürgt. Hemden, welche nicht bestens passen, werden retour genommen.**

**Musterhemden** als auch Musterzeichnungen werden auf Verlangen zugesendet. Bestellungen aus den Provinzen gegen Nachnahme. Bei Bestellungen von Herrenhemden bittet man um Angabe der Halsweite. 5

### Neue Postkursordnung.

Die k. k. Botenpost von Balzers nach Feldkirch und vice versa verkehrt vom 15. Juni wie folgt:  
Abfahrt von Balzers um 6 Uhr früh;

„ „ Baduz „ 7 „ „

Ankunft in Feldkirch um 8 1/2 Uhr früh.

Abfahrt von Feldkirch nach Balzers 2 Uhr Nachm.

Ankunft in Balzers 4 1/2 Uhr Nachmittags.

Die Fahrtare ist 90 Neukreuzer incl. Schiffgeld und 40 Pfund Gepäck frei.

Da dieser Postkurs in Verbindung mit dem Zuge 11 steht, welcher um 5 Uhr 51 Min. abgeht, langt man über Station Trübbach Abends 6.45 in Ragaz, 7.30 in Chur, (Landquart nach Fideris), 8.40 in Glarus, 8.44 in Rapperschwil und Abends 10.12 in Zürich an.

### Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes (Buchdruckerei des Hrn. H. Graff in Feldkirch) ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen. 7

**Curs.**

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Für 100 fl Silber wurden in Wien bezahlt: |                       |
| Samstag, den 9. Juni . . . . .            | fl. 134.50 Banknoten. |
| Donnerstag, den 14. » . . . . .           | fl. 139. »            |

Herausgeber: Gregor Fischer.  
Verantwortlicher Redaktor: Dr. Schädler.